

Freispiel

Galacticraft

Was tun, wenn man in Minecraft wirklich alles ausprobiert hat? Logisch, man baut sich eine Rakete und fliegt zum Mond. Galacticraft macht's möglich.

Mods

WAS **Mod für Minecraft** WER **micdoodle8**

WO **www.micdoodle8.com/** WANN **bereits erschienen** GELD **kostenlos**

Wir sitzen nachts vor unserem eigenhändig erbauten Holzhaus, hauen grad noch einem Zombie unser Schwert um die fauligen Ohren und überlegen uns, wie es doch wäre, ein Mal auf dem hoch über uns thronenden Mond unsere diamantene Spitzhacke zu schwingen. Wir lachen bedächtig, drehen uns um, steigen in unsere Rakete – und schießen uns ins Weltall. Denn mit der Mod **Galacticraft** für **Minecraft** sind solche Reisen kein Problem mehr. Momentan steht uns allerdings nur der Mond als Reiseziel zur Verfügung, spätere Updates sollen noch andere Landemöglichkeiten hinzufügen. Wenn wir sagen, dass es kein Problem sei, ins All zu fliegen, dann meinen wir damit eigentlich, dass es eine unmenschliche Menge an Abbauarbeiten und Vorbereitungen bedarf, bevor wir völlig losgelöst von der Erde gen Mond düsen können.

Die einfachsten Aufgaben sind hier noch das Anfertigen einer Sauerstoffmaske sowie der Sauerstofffrohre, bei der Atemvorrichtung brauchen wir dann schon einen Sauerstoffverdichter. Für alle Crafting-Rezepte, die **Galacticraft** mit sich bringt, benötigen wir unter anderem Stahl und Zinn, Rohstoffe, die wir erst in tieferen Gefilden der **Minecraft**-Welt finden. Somit ist das Unterfangen Raumfahrt in **Galacticraft** alleine im Survival-Modus nahezu unmöglich. Haben wir es doch irgendwie (lies: durch Koop-Teamwork oder einen Wechsel in den Creative-Modus) fertiggebracht, auf unserer NASA-Werkbank eine Rakete zu basteln und diese mit eigens raffiniertem Treibstoff zu befüllen, kann es dann endlich losgehen. Auf dem Mond dürfen wir anschließend eine Basis samt Sauerstoffatmosphäre errichten, mit einem craftbaren Mondbuggy herumdüsen und in Höhlen wie gewohnt Zombies vermöbeln, die ihrerseits Sauerstoffmasken tragen. Wer in **Minecraft** schon alles gesehen und erlebt hat, darf in **Galacticraft** also durchaus mal durchstarten. **BS**

Fazit: Für Fans

Auf geht's: Für unsere Reise zum Mond reicht es, wenn wir kerzengerade in die Luft fliegen. Wir können die **Rakete** aber auch steuern und die Welt erkunden.



Auf dem Mond angekommen können wir mit unserem **Mondbuggy** herumdüsen.



Metro: Last Light – Faction Pack

DLC

WAS **DLC zu Metro: Last Light** WER **4A Games**
WO **Weitere Infos auf GameStar.de** WANN **bereits erschienen** GELD **5 Euro**

Die erste Konfrontation im **Metro: Last Light-DLC Faction Pack** lässt es ordentlich krachen. An der Front des faschistischen Reichs mähen wir mit einer Gatling Gun die vorrückenden Truppen der kommunistischen Roten Linie nieder, schalten mit einem Scharfschützengewehr feindliche Sniper aus und nehmen mit einem Granatwerfer ein schwer gepanzertes Schienenfahrzeug auseinander. Auch wenn sich während der ersten von insgesamt drei neuen Missionen kaum ein spielerischer Anspruch entwickelt, wird die Schlacht spektakulär in Szene gesetzt. So erzählt das **Faction Pack** zwar keine zusammenhängende Geschichte, bietet aber trotzdem viel gute Zusatz-Action für wenig Geld.

Als blutiger Ranger-Anfänger haben wir unser Lager in der zweiten Episode unterhalb der aus dem Vorgänger **Metro 2033** bekannten Bibliothek aufgeschlagen. Von dort aus suchen wir in dem verzweigten Gebäudekomplex nach Gegenständen wie Gemälden oder Büchern. Unser Luftvorrat reicht zum Beginn allerdings nicht einmal ansatzweise dafür aus, das radioaktiv verseuchte Gebiet vollständig

zu erkunden. Erst nach und nach erschließen wir neue Bereiche. Eine große Gefahr stellen aber auch die Kreaturen dar: Wenn wir kurz vor der Sicherheitsschleuse doch noch von einer Gruppe der garstigen Ungeheuer überrascht werden und ein Entkommen unmöglich ist, treibt das unseren Puls enorm in die Höhe.

Der dritte Einsatz führt uns zurück an die Oberfläche, Scharfschützengewehr inklusive. Im Schutz der Dunkelheit versuchen wir, möglichst lautlos als Mitglied der Roten Linie einen Außenposten des Reichs zu infiltrieren. Schade aber, dass es in keiner der drei Missionen wirklich eine Rolle spielt, auf welcher Seite wir stehen. Bis auf einige oberflächliche Parolen und an der Kleidung angebrachte Symbole wirken die unterschiedlichen Fraktionen sehr austauschbar. Es wäre interessant gewesen, einen tieferen Einblick in die Beweggründe der anderen beiden Parteien zu erhalten. **GE**

Fazit: Für Fans



Die **Fraktionen** unterscheiden sich im Prinzip nur durch ihr äußeres Erscheinungsbild und beeinflussen unser Spielerlebnis kaum.



Als **Sniper** sollte jeder Schuss sitzen. Verfehlt unsere Kugel ihr Ziel, werden die feindlichen Soldaten misstrauisch und schlagen Alarm.

Broforce

Freeware

WAS **Actionspiel** WER **Free Lives** WO **www.freelives.net/broforce**
WANN **bereits erschienen** GELD **kostenlos**

Wer schon immer in die Rolle eines Actionhelden der 80er oder 90er schlüpfen wollte, bekommt nun die Gelegenheit dazu. In **Broforce** ballern wir in 2D-Welten mit Größen wie Rambo, Indiana Brones, Robocop und dem Bominator alles zu Brei, was uns vors Rohr gerät, inklusive Terroristen, Explosivfässer und ganzer Felsformationen. Spezialwaffen wie Lenkraketen, Ketten Sägen und explodierende Truthähne sorgen für Angst und Schrecken unter den Bösewichten. Das macht alleine bereits einen Heidenspaß, regelrechte Lachanfalle bekommen wir aber im chaotischen Bro-op-Modus mit bis zu vier Spielern. Hier können wir mit zeitverlangsamenden High-Fives unsere Heldentaten beklatschen. **Broforce** existiert momentan als Alpha-Version sowohl zum Download als auch in der Browser-Variante. Dank einer erfolgreichen Steam-Greenlight-Kampagne soll in absehbarer Zeit zudem eine erweiterte, kostenpflichtige Version erscheinen. Unseren Segen haben die Programmierer, äh, Programmierer dafür allemal, denn so viel Spaß wie mit dieser Action-Sause hatten wir schon lange nicht mehr. **FH**

Fazit: Unbedingt ausprobieren!



Chaotisches Quartett: Im **Bro-op-Modus** knallt es im Millisekundentakt.

Super House of Dead Ninjas

**Browser-
spiel**

WAS **Actionspiel** WER **Megadev** WO <http://games.adultswim.com>
WANN **bereits erschienen** GELD **kostenlos**

Ein Königreich für einen Fahrstuhl. In **Super House of Dead Ninjas** schnetzeln wir uns als Ninja durch die 350 zufallsgenerierten Stockwerke eines Turms, in dem es vor Monstern nur so wimmelt. Ebenso knallhart wie die 2D-Action ist auch der Schwierigkeitsgrad. Zwar sind wir blitzschnell, halten dafür aber kaum was aus. Zudem sitzt uns ein Zeitlimit im Nacken. Ist das erstmal abgelaufen, werden wir von Gevatter Tod verfolgt, bis wir ein Item finden, das den Timer zurücksetzt. Damit's nicht zu frustig wird, bekommen wir für bestimmte Meilensteine – etwa 150 geköpfte Gegner – bessere Waffen oder mehr Lebensenergie. Wenn wir Gegner binnen kurzer Zeit auseinander nehmen, aktiviert sich außerdem unser Rage-Meter, wodurch wir kurzfristig unverwundbar austreten. Wer die vier Obermotze des Turms besiegt hat, darf sein Können im Hard-Modus unter Beweis stellen. Ja, **Super House of Dead Ninjas** ist bockschwer und unverzeihlich, aber auch fordernd und spannend. Probieren Sie es aus, aber sagen Sie nicht, wir hätten Sie nicht gewarnt. **FH**

Fazit: Unbedingt ausprobieren!

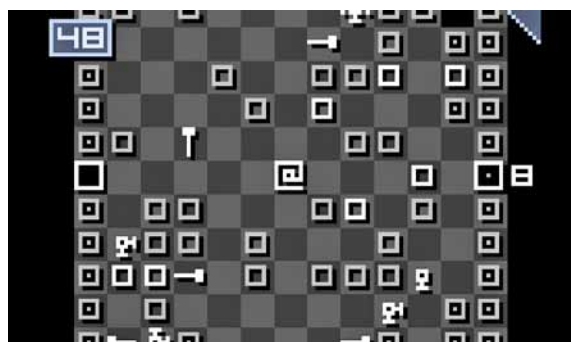


In Super House of Dead Ninjas sterben wir alle naselang. Kein Wunder bei den **Gegnermassen**.

Ending

**Browser-
spiel**

WAS **Knobelspiel** WER **Aaron Steed** WO <http://robotacid.com/flash/ending/>
WANN **bereits erschienen** GELD **kostenlos**



Im **Adventure-Modus** muss unser @ acht große, aufeinanderfolgende Räume durchqueren.

Schach trifft den **Diablo-Urvater Rogue**: In **Ending** steuern wir ein tapferes kleines »@« durch eine Welt voller feindlicher Symbole. Schrittweise ziehen wir durch die 59 Kammern des Puzzle-Modus, stets mit dem Ziel, den retten-den Ausgang zu erreichen. Doch jedes Mal, wenn wir uns bewegen, kommen auch unsere Feinde ein Stück näher – und sobald sie unser Feld erreichen, haucht unser klammeraffiger Held sein Leben aus. Wie eine Schachfigur kann jeder Gegnertyp aber nur bestimmte Bewegungen machen. Einige ruhen auf der Stelle, andere ziehen nur in einer geraden Linie, und wieder andere können sich, genau wie wir, in alle vier Himmelsrichtungen bewegen. So müssen wir geschickt manövrieren, um den feindlichen Symbolen auszuweichen – oder sie zuerst zu schlagen. Haben wir alle Level geschafft, können wir uns im Editor eigene Herausforderungen basteln oder im Adventure-Modus versuchen, aus einem zufallsgenerierten Labyrinth zu entkommen. **Jo**

Fazit: Für Fans

The Peacekeeper

**Browser-
spiel**

WAS **Actionspiel** WER **Berzerk Studio** WO www.newgrounds.com
WANN **bereits erschienen** GELD **kostenlos**

Zielen, Ballern, Ausweichen und in Deckung gehen. Das ist unser Alltag in **The Peacekeeper**. Als Soldat verteidigen wir nämlich unseren Schützengraben vor Gegnerwellen. Dabei machen uns unter anderem Infanteristen, Axtwerfer, und dicke Bossgegner das Leben zur Hölle. Hört sich simpel an, mutiert aber dank der durchdachten Spielmechanik zur Action-Granate. Nach jeder Welle bekommen wir Geld, das wir in ausbaufähige Upgrades wie mehr Schaden, bessere Panzerung oder höhere Streuung investieren. Zudem schalten wir nach einigen Wellen neue Gegenstände frei. Granaten fegen gleich mehrere Bösewichte vom Bildschirm, während das Medi-Kit unsere Gesundheit wiederherstellt. Besonders gelungen sind aber die von uns abgehörten Funksprüche. Da werden nicht nur schlechte Witze über die Frauen der Kameraden gerissen, sondern auch Vermutungen darüber angestellt, wie wir überhaupt an Upgrades gekommen sind, obwohl wir unseren Bunker doch überhaupt nicht verlassen haben. Kurzum: **The Peacekeeper** ist der perfekte Pausenfüller. **FH**

Fazit: Unbedingt ausprobieren!



Wenn feindliche **Projektile** auf uns zurasen, sollten wir schleunigst ausweichen oder in Deckung gehen.